

Nabaltec

Know-how für mehr Sicherheit

QUARTALSBERICHT 2/2008



KENNZAHLEN (IFRS)

Konzern		30.06.2008	30.06.2007
Umsatz	Mio. Euro	51,9	42,8
Auslandsanteil	%	65,7	69,2
EBITDA	Mio. Euro	5,7	4,7
EBIT	Mio. Euro	3,3	2,5
Periodenergebnis *	Mio. Euro	1,5	2,0
Ergebnis je Aktie	Euro	0,19	0,25
Operativer Cashflow	Mio. Euro	1,8	-1,4
Investitionen	Mio. Euro	10,1	12,2
Mitarbeiter **		301	266
Auszubildende ***		29	28

* nach Minderheiten

** zum Stichtag ohne Auszubildende

*** zum Stichtag

INHALT

Brief an die Aktionäre	4
Konzern-Zwischenlagebericht	7
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Bilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalspiegel	18
Konzern-Segmentberichterstattung	19
Konzern-Anhang	21
Überleitung IFRS-Umstellung	27
Finanzkalender, Kontakt	28



Der Vorstand: Johannes Heckmann und Gerhard Witzany

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2008 konnte die Nabaltec AG mit einem Umsatzzuwachs von 21,3 % in einem sich abkühlenden Marktumfeld das Wachstum weiter fortsetzen.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ konnte trotz einer sich deutlich abschwächenden Konjunktur und verstärkter Wettbewerbsaktivitäten ein Umsatzzuwachs von 23,7 % erreicht werden, der auch die weiterhin verstärkte Auslastung des Joint Ventures Nashtec mit einem Umsatzplus von über 30 % gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres widerspiegelt.

Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ hat den Umsatzzuwachs von 16,6 % vor allem mit Produkten erwirtschaftet, die in der Feuerfestindustrie Verwendung finden; dies reflektiert die dortige stabile Nachfragesituation.

Der Exportanteil ist gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 3,5 % auf 65,7 % zurückgegangen, was in der Auftragsstruktur und der verstärkten Nachfrage inländischer Kunden begründet ist.

Zu Beginn des zweiten Quartals standen die Produktionskapazitäten bei feinstgefällten Aluminiumhydroxiden vollständig zur Verfügung. Die im ersten Quartal in dem Umfang noch nicht absehbare weltweite Marktabschwächung, insbesondere in Spanien, Großbritannien und den USA aufgrund der Immobilienkrise, hat zu einem verlangsamten Umsatzzuwachs geführt und zu einem Kapazitätsüberhang bei feinstgefällten Aluminiumhydroxiden. Grundsätzlich ist aber das Wachstum des halogenfreien Flammenschutzes bei Kunststoffen ungebrochen, was auch der Gesamtzuwachs zeigt.

Der weltweite Preisanstieg bei Rohstoffen, Energie und Logistik hat uns zu unterjährigen Preiserhöhungen im Juli und August veranlasst, um die gestiegenen Kosten aufzufangen. Infolge der in den letzten Monaten stark gestiegenen Kraftstoffpreise wurde eine Anpassung der Frei-Haus-Preise für alle Lieferungen ex Nabaltec und Nashtec durchgeführt. Darüber hinaus war eine Preiserhöhung für APYRAL®-40-CD-Lieferungen ex Nashtec aufgrund der extrem gestiegenen Energiepreise erforderlich.

Die Nabaltec AG hat auf diese Marktentwicklung mit einer Neufokussierung des Investitionsprogrammes reagiert, so dass neben dem weiteren, aber reduzierten Ausbau der Produktionskapazitäten für feinstgefällte Aluminiumhydroxide der Bau der Produktionsanlage für das PVC-Additiv ACTILOX® CAHC vorangetrieben wird. Mit dem Bau der Produktionsstätte wird im zweiten Halbjahr 2008 begonnen, so dass ab Ende 2009 die ersten Mengen aus dieser Anlage in den Markt geliefert werden können. In diesem Bereich sehen wir auch langfristig eine stabile Nachfrageentwicklung, die durch den Ersatz von schwermetallhaltigen Stabilisatoren in der PVC-Industrie getragen wird.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ ist die Nachfrage weiterhin sehr stabil, da die Stahlindustrie weltweit auf Wachstumskurs ist. In diesem Bereich sind die Produktionsanlagen weitestgehend ausgenutzt. Die Kapazität wird durch geplante, notwendige Reparaturen und Ertüchtigungsmaßnahmen begrenzt.

Aufgrund der sich abschwächenden Weltkonjunktur wurden die geplanten Investitionsmaßnahmen auf ca. 27 Mio. Euro für 2008 zurückgenommen, um ein gleichmäßiges Wachstum der Kapazitäten mit der Bedarfsentwicklung sicherzustellen. Wegen der daraus resultierenden Abschwächung des Wachstums im Bereich der „Funktionalen Füllstoffe“ passen wir unsere Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2008 auf über 100 Mio. Euro an, was nach wie vor einem zweistelligen Wachstum entspricht. Das Konzernergebnis wird im zweiten Halbjahr voraussichtlich durch die zu erwartenden Preissteigerungen bei Rohstoffen, Energie und Logistik zusätzlich belastet, die nicht vollständig durch Preiserhöhungen kompensiert werden können.

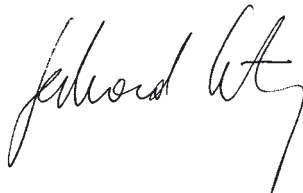
Ihre

Nabaltec AG

Der Vorstand



Johannes Heckmann



Gerhard Witzany



NABALTEC
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
FÜR DAS 2. QUARTAL 2008

AKTIE

Kurse und Umsätze (Xetra-Handel)		1. Halbjahr 2008	Geschäftsjahr 2007
Durchschnittskurs	Euro	6,19	14,87
Höchstkurs	Euro	8,20	19,80
Schlusskurs (Stichtag)	Euro	5,00	7,80
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	9.049	3.756

Der Xetra-Schlusskurs der Nabaltec-Aktie lag am 01.04.2008 bei 5,94 Euro. In den Folgemonaten war eine rückläufige Entwicklung zu beobachten, so dass der Schlusskurs am 30.06.2008 bei 5,00 Euro lag. Die Nabaltec-Aktie notierte damit am Ende des zweiten Quartals um 35,9 % unter dem Schlusskurs des Jahres 2007.

Die Hauptversammlung der Nabaltec AG fand am 06.05.2008 erneut in Schwandorf statt. Insgesamt konnten ca. 80 Aktionäre, Journalisten und Gäste begrüßt werden. Nach dem Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2007 kam es zur Abstimmung über die Tagesordnungspunkte, die mit deutlicher Mehrheit verabschiedet wurden. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat zählte dazu insbesondere die erneute Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,10 Euro.

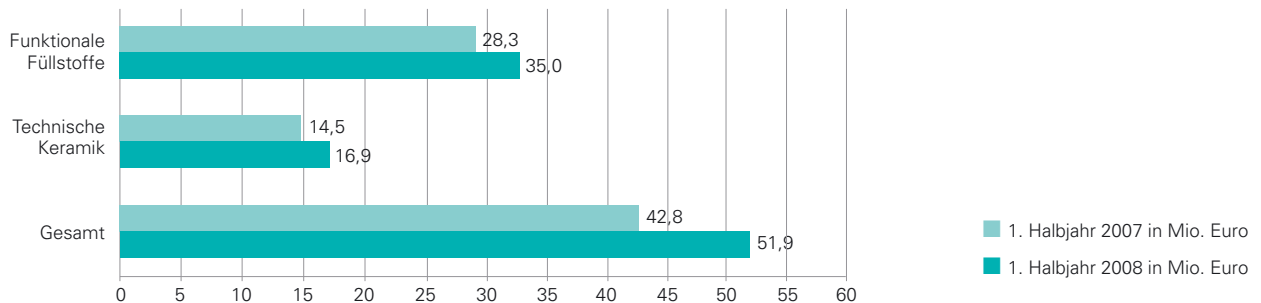
Im Berichtszeitraum setzte der Vorstand die persönliche Kommunikation mit dem Kapitalmarkt weiter fort. Neben der Hauptversammlung wurden Gespräche mit institutionellen Investoren im In- und Ausland geführt. So fand im April eine Roadshow in London statt, die von der UniCredit organisiert worden war. Im Mittelpunkt des Interesses standen vor allem die Kapazitätsplanungen, mögliche Preissteigerungen sowie die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.

Weitere Informationen zur Nabaltec AG stehen Ihnen auf der Homepage www.nabaltec.de zur Verfügung.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE**UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG**

Der Nabaltec-Konzern konnte die Umsätze sowohl auf Halbjahres- als auch auf Quartalsbasis gegenüber 2007 deutlich steigern. In den ersten sechs Monaten 2008 ergab sich eine Verbesserung um 21,3 % auf 51,9 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2007: 42,8 Mio. Euro). In den Monaten April bis Juni stieg der Konzernumsatz von 22,4 Mio. Euro auf 26,6 Mio. Euro, was einem Plus von 18,8 % entspricht. Dabei zeigt sich diese positive Entwicklung in beiden Unternehmensbereichen. Während sich die Umsätze der „Funktionalen Füllstoffe“ im ersten Halbjahr auf 35,0 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2007: 28,3 Mio. Euro) und im zweiten Quartal auf 17,8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 15,1 Mio. Euro) erhöhten, konnte die „Technische Keramik“ 16,9 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2007: 14,5 Mio. Euro) bzw. 8,8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 7,3 Mio. Euro) Erlösen. Per 30.06.2008 wurden 65,7 % (30.06.2007: 69,2 %) des Gesamtumsatzes im Ausland erwirtschaftet.

Umsatz nach Unternehmensbereichen



Die Erträge des Nabaltec-Konzerns entwickelten sich im Berichtszeitraum ebenfalls sehr positiv. So stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 21,3 % von 4,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 5,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008. Auf Quartalsbasis war eine Verbesserung um 27,3 % auf 2,8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 2,2 Mio. Euro) zu verzeichnen. Während die Personalaufwandsquote von der Gesamtleistung im ersten Halbjahr mit 16,0 % (erstes Halbjahr 2007: 17,8 %) weiter gesenkt werden konnte, stieg der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 17,8 % auf 19,6 %. Hier zeigen sich insbesondere die überproportional gestiegenen Frachtkosten, Währungskursverluste und Leasinggebühren.

Das EBIT konnte gegenüber den Vorjahreswerten ebenfalls verbessert werden. Im ersten Halbjahr stieg das operative Ergebnis um 32,0 % auf 3,3 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2007: 2,5 Mio. Euro) und im zweiten Quartal um 23,1 % auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 1,3 Mio. Euro). Die daraus resultierende EBIT-Marge von der Gesamtleistung verbesserte sich auf Halbjahresbasis von 5,9 % auf 6,1 %. Das Halbjahresergebnis nach Minderheiten erreichte 1,5 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2007.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Nabaltec-Konzerns betrug zum Stichtag 118,8 Mio. Euro nach 119,7 Mio. Euro am 31.12.2007.

In den Aktiva erhöhten sich die Sachanlagen um insgesamt 6,2 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Erwerb technischer Anlagen und Maschinen (+3,6 Mio. Euro) sowie auf die Erhöhung des Bilanzpostens Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (+1,7 Mio. Euro) zurückzuführen.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte nahmen die Vorräte um 1,8 Mio. Euro zu, da insbesondere die fertigen Erzeugnisse und Waren um 1,6 Mio. Euro stiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte weisen zum 30.06.2008 eine deutliche Minderung der sonstigen Vermögenswerte um 7,9 Mio. Euro auf. Grund hierfür ist die Weiterveräußerung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen in Höhe von 7,0 Mio. Euro. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Stichtag 1,1 Mio. Euro nach 1,7 Mio. Euro zum 31.12.2007.

Auf der Passivseite führte die Auszahlung der Dividende von 0,8 Mio. Euro zu einer Verminderung des Eigenkapitals auf 46,8 Mio. Euro (31.12.2007: 47,2 Mio. Euro). Aufgrund der ebenfalls gesunkenen Bilanzsumme blieb die daraus resultierende Eigenkapitalquote mit 39,4 % im Vergleich zum 31.12.2007 unverändert. Darüber hinaus lag der

Gewinnvortrag zum Stichtag bei 1,5 Mio. Euro (31.12.2007: -0,2 Mio. Euro), während die Anteile anderer Gesellschafter -2,5 Mio. Euro (31.12.2007: -1,9 Mio. Euro) betragen.

Die langfristigen Schulden wurden im ersten Halbjahr 2008 um insgesamt 2,3 Mio. Euro gesenkt. Hier konnte Nabaltec die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,8 Mio. Euro auf 19,4 Mio. Euro reduzieren und die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing um 0,6 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro senken. Demgegenüber nahmen die kurzfristigen Schulden um 2,0 Mio. Euro zu. Hier erhöhten sich sowohl die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um jeweils 0,8 Mio. Euro.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit stieg von -1,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 1,8 Mio. Euro im zweiten Halbjahr 2008. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erreichte -10,1 Mio. Euro nach -12,2 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2007. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von 3,3 Mio. Euro auf 7,6 Mio. Euro. Per 30.06.2008 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 1,1 Mio. Euro.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Im zweiten Quartal 2008 summierte sich der Auftragseingang auf 13,7 Mio. Euro. Der Auftragsbestand lag per 30.06.2008 bei 24,7 Mio. Euro.

INVESTITIONEN

Die Investitionstätigkeit des Nabaltec-Konzerns wurde im ersten Halbjahr 2008 gezielt fortgesetzt. Insgesamt flossen 10,1 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2007: 12,2 Mio. Euro) in die Erweiterung der Produktionskapazitäten und die Verbesserung der Infrastruktur. Insgesamt werden in 2008 ca. 27 Mio. Euro investiert.

MITARBEITER

Zum 30.06.2008 waren insgesamt 301 Mitarbeiter (30.06.2007: 266) für den Nabaltec-Konzern tätig. Davon wurden 300 Mitarbeiter (30.06.2007: 265) in Deutschland beschäftigt. Hinzu kommen 29 Auszubildende (30.06.2007: 28).

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des Berichtszeitraumes traten keine besonderen Ereignisse ein, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

RISIKOBERICHT

Die im Konzernlagebericht 2007 dargestellten Chancen und Risiken haben sich im ersten Halbjahr 2008 nicht wesentlich geändert.

AUSBLICK

Die konjunkturelle Abkühlung in den USA und auch in Europa, insbesondere im Immobilienbereich, hat zu einer Verlangsamung des Wachstums im halogenfreien Flammschutzmittelbereich geführt, der allerdings in seinem Substitutionsprozess weiter fortschreitet. Nabaltec trägt diesem Wachstum mit der Umsetzung einer Kapazitätserweiterung für feinstgefällte Aluminiumhydroxide mit 13.000 t Rechnung. Die neue Kapazität wird Anfang 2009 zusätzlich zur Verfügung stehen. Um ein gleichmäßiges Wachstum der Kapazitäten mit der Bedarfsentwicklung sicherzustellen, wurde die angekündigte zweite Stufe der Kapazitätserweiterung für feinstgefällte Aluminiumhydroxide um weitere 13.000 t verschoben.

Die Einführung des neuentwickelten Produktes ACTILOX® CAHC in den Markt für umweltfreundliche Stabilisatoren verläuft planmäßig. ACTILOX® CAHC trägt dazu bei, toxische Schwermetallverbindungen zu ersetzen. Es besteht bereits eine freiwillige Selbstverpflichtung der Anwender zum Ersatz von Blei, und mit der Einführung von REACH werden die gesetzlichen Richtlinien weiter verschärft, bis es zum Verbot von Bleiverbindungen ab 2012 kommt.

Derzeit werden Interessenten und erste Kunden im industriellen Maßstab aus unserer Technikumsanlage in Kelheim beliefert, soweit die Kapazität dazu ausreicht. Mit dem Bau einer Produktionsanlage mit einem Investitionsvolumen von ca. 20 Mio. Euro wird im zweiten Halbjahr 2008 begonnen, so dass die Lieferungen aus dieser Anlage ab Ende 2009 erfolgen können.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden die Kalzinationsaggregate weiter ertüchtigt, um mit der steigenden Nachfrage Schritt zu halten. Zur gezielten Ausweitung der Produktionskapazitäten bei hochveredelten Produkten sind weitere Investitionen in 2008 und 2009 geplant.

Die höhere Auslastung der Produktionskapazitäten unseres Joint Ventures Nashtec in Corpus Christi (Texas, USA) lässt trotz der extrem angestiegenen Energie- und Rohstoffkosten über die durchgesetzten Preiserhöhungen eine Stabilisierung des Ergebnisses erwarten.

Aufgrund der sich abschwächenden Konjunktur wurden die geplanten Investitionsmaßnahmen auf ca. 27 Mio. Euro für 2008 zurückgenommen, um ein gleichmäßiges Wachstum der Kapazitäten mit der Bedarfsentwicklung sicherzustellen. Bis 2010 werden insgesamt über 60 Mio. Euro investiert. Für den nicht mit Eigenmitteln gedeckten Kapitalbedarf konnte bereits erfolgreich eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen werden.

Wegen der Abschwächung des Wachstums im Bereich der „Funktionalen Füllstoffe“ passt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 seine Umsatzprognose auf über 100 Mio. Euro an, was nach wie vor ein zweistelliges Wachstum bedeutet. Das Konzernergebnis wird im zweiten Halbjahr voraussichtlich durch die zu erwartenden Preissteigerungen bei Rohstoffen, Energie und Logistik zusätzlich belastet.

NABALTEC
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
FÜR DAS 2. QUARTAL 2008

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2008 - 30.06.2008 NACH IFRS

	01.01.2008 - 30.06.2008	01.04.2008 - 30.06.2008	01.01.2007 - 30.06.2007	01.04.2007 - 30.06.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	51.941	26.566	42.817	22.390
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	1.699	1.583	-861	-1.229
3. andere aktivierte Eigenleistungen	99	40	253	172
Gesamtleistung	53.739	28.189	42.209	21.333
4. sonstige betriebliche Erträge	708	306	641	257
5. Materialaufwand	29.627	15.926	23.161	11.574
Rohergebnis	24.820	12.569	19.689	10.016
6. Personalaufwand	8.603	4.338	7.494	3.878
7. Abschreibungen	2.415	1.223	2.149	913
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.524	5.396	7.522	3.911
Betriebsergebnis (EBIT)	3.278	1.612	2.524	1.314
9. Finanzergebnis	-1.648	-834	-1.060	-459
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.630	778	1.464	855
10. Ertragsteuern	661	378	515	252
Konzernergebnis nach Steuern	969	400	949	603
11. anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-537	-307	-1.017	-352
Konzernergebnis	1.506	707	1.966	955

KONZERN-BILANZ DER NABALTEC AG, SCHWANDORF, ZUM 30.06.2008 NACH IFRS

AKTIVA

	30.06.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	350	265
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.856	24.157
2. technische Anlagen und Maschinen	44.573	40.975
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.343	2.005
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.968	15.383
	88.740	82.520
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	2
2. sonstige Ausleihungen	699	647
	701	649
IV. Latente Steuern		
	2.026	2.155
	91.817	85.589
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.184	10.003
2. fertige Erzeugnisse und Waren	9.447	7.846
	19.631	17.849
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.510	2.783
2. Forderungen aus Ertragsteuern	103	174
3. sonstige Vermögenswerte	3.702	11.589
	6.315	14.546
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
	1.058	1.676
	27.004	34.071
	118.821	119.660

PASSIVA

	30.06.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
II. Kapitalrücklage	29.507	29.507
III. Gewinnrücklagen	9.805	9.805
IV. Währungsausgleichsposten	-868	-639
V. Ergebnisvortrag	1.465	-169
VI. Jahresüberschuss	1.506	2.434
VII. Sonstige Rücklagen	-144	153
VIII. Anteile anderer Gesellschafter	-2.520	-1.850
	46.751	47.241
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
1. Pensionsrückstellungen	10.564	10.253
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.357	21.231
3. Genussrechtskapital	5.000	5.000
4. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.813	2.362
5. latente Steuern	5.535	5.505
6. sonstige Verbindlichkeiten	5.340	5.594
	47.609	49.945
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
1. Steuerrückstellungen	700	439
2. sonstige Rückstellungen	1.199	1.527
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.728	5.933
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.162	11.401
5. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.077	1.038
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.595	2.136
	24.461	22.474
	118.821	119.660

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
ZUM 30.06.2008 NACH IFRS

	30.06.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor Steuern	1.630	1.464
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.415	2.149
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgang	-8	2
Zinserträge (-)	-12	-250
Zinsaufwendungen (+)	1.660	1.310
Zwischensumme	5.685	4.675
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-16	307
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.097	-6.222
Bestandsminderung (+)/Bestandserhöhung der Vorräte (-)	-1.781	907
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.251	589
gezahlte (-)/erhaltene (+) Zinsen	-1.730	-1.206
gezahlte (-)/erhaltene (+) Ertragsteuern	-171	-471
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	1.833	-1.421
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	37	2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.003	-12.186
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-87	-6
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-52	-49
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.105	-12.239
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-800	-800
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	6.955	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.141	6.449
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.188	-1.804
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-509	-520
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.599	3.325
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-673	-10.335
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	55	475
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	1.676	11.076
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.058	1.216

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenbestand zusammen.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF, ZUM 30.06.2008 NACH IFRS

Mutterunternehmen

	Gezeichnetes Kapital	Genussrechts- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Währungs- ausgleichs- posten	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2007 HGB	8.000	5.000	30.824	0	630	47	0	44.501	-842	43.659
IFRS Erstanwendung		-5.000	-1.317	9.805		-183	39	3.344	419	3.763
Stand am 01.01.2007	8.000	0	29.507	9.805	630	-136	39	47.845	-423	47.422
Ausschüttung					-800			-800		-800
Konzernergebnis der Periode					1.966			1.966	-1.017	949
Übrige Veränderungen						-149	83	-66	108	42
Stand am 30.06.2007	8.000	0	29.507	9.805	1.796	-285	122	48.945	-1.332	47.613
Stand am 01.07.2007	8.000	0	29.507	9.805	1.796	-285	122	48.945	-1.332	47.613
Konzernergebnis der Periode					469			469	-688	-219
Übrige Veränderungen						-354	31	-323	170	-153
Stand am 31.12.2007	8.000	0	29.507	9.805	2.265	-639	153	49.091	-1.850	47.241
Stand am 01.01.2008	8.000	0	29.507	9.805	2.265	-639	153	49.091	-1.850	47.241
Ausschüttung					-800			-800		-800
Konzernergebnis der Periode					1.506			1.506	-537	969
Übrige Veränderungen						-229	-297	-526	-133	-659
Stand am 30.06.2008	8.000	0	29.507	9.805	2.971	-868	-144	49.271	-2.520	46.751

**KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2008 - 30.06.2008 NACH IFRS**

Nabaltec ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Daher werden die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ als primäres Segmentberichtsformat definiert.

Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gewählt. Weiterhin ist eine Darstellung nach Regionen als sekundäres Segmentberichtsformat für die Segmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ ausgewiesen.

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und Rest of World (RoW).

	Funktionale Füllstoffe 01.01.2008 - 30.06.2008 TEUR	Technische Keramik 01.01.2008 - 30.06.2008 TEUR	Nabaltec Konzern 01.01.2008 - 30.06.2008 TEUR	Funktionale Füllstoffe 01.01.2007 - 30.06.2007 TEUR	Technische Keramik 01.01.2007 - 30.06.2007 TEUR	Nabaltec Konzern 01.01.2007 - 30.06.2007 TEUR
Segmente nach Bereichen						
Umsatzerlöse	34.994	16.947	51.941	28.281	14.536	42.817
Segmentergebnis						
EBITDA	3.262	2.431	5.693	2.625	2.048	4.673
EBIT	1.659	1.619	3.278	1.114	1.410	2.524
Segmente nach Regionen						
Umsatzerlöse						
Deutschland	7.449	10.315	17.764	4.737	8.447	13.184
übriges Europa	22.473	4.899	27.372	19.532	4.997	24.529
USA	2.960	1.123	4.083	1.984	394	2.378
RoW	2.112	610	2.722	2.028	698	2.726
Summe	34.994	16.947	51.941	28.281	14.536	42.817

**KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DER NABALTEC AG, SCHWANDORF,
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.04.2008 - 30.06.2008 NACH IFRS**

Nabaltec ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Daher werden die Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ als primäres Segmentberichtsformat definiert.

Als Segmentergebnis ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gewählt. Weiterhin ist eine Darstellung nach Regionen als sekundäres Segmentberichtsformat für die Segmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ ausgewiesen.

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und Rest of World (RoW).

	Funktionale Füllstoffe 01.04.2008 - 30.06.2008 TEUR	Technische Keramik 01.04.2008 - 30.06.2008 TEUR	Nabaltec Konzern 01.04.2008 - 30.06.2008 TEUR	Funktionale Füllstoffe 01.04.2007 - 30.06.2007 TEUR	Technische Keramik 01.04.2007 - 30.06.2007 TEUR	Nabaltec Konzern 01.04.2007 - 30.06.2007 TEUR
Segmente nach Bereichen						
Umsatzerlöse	17.798	8.768	26.566	15.071	7.319	22.390
Segmentergebnis						
EBITDA	1.565	1.270	2.835	1.279	948	2.227
EBIT	756	856	1.612	696	618	1.314
Segmente nach Regionen						
Umsatzerlöse						
Deutschland	3.604	5.120	8.724	2.133	4.482	6.615
übriges Europa	11.530	2.637	14.167	10.668	2.192	12.860
USA	1.476	678	2.154	1.269	234	1.503
RoW	1.188	333	1.521	1.001	411	1.412
Summe	17.798	8.768	26.566	15.071	7.319	22.390



NABALTEC

KONZERN-ANHANG

FÜR DAS 2. QUARTAL 2008

ANWENDUNG DER INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG (Nabaltec-Konzern) zum 30. Juni 2008 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) unter Anwendung des IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards) erstellt. Alle im Berichtsjahr in der Europäischen Union verbindlich anzuwendenden Standards wurden angewendet.

Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung als Anhang in den Konzernabschluss aufzunehmen sind.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt gemäß IAS 1 nach Fristigkeit. Dementsprechend werden Vermögenswerte und Schulden als langfristig klassifiziert, wenn sie länger als ein Jahr im Konzern verbleiben. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche bzw. -verbindlichkeiten werden grundsätzlich als langfristig dargestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden in Euro (EUR) bzw. Tausend Euro (TEUR) angegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis wurde neben der Muttergesellschaft Nabaltec AG, Schwandorf, die Nashtec L.P., Corpus Christi (USA), im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Unternehmen	Höhe der Anteile am Kapital	
	in	
	TEUR	%
Nashtec L.P., Corpus Christi (USA)	161	50,49

Die Nashtec Management Corporation wurde wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach IFRS 3 (Business Combinations), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation hat sich kein Unterschiedsbetrag ergeben.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als „Anteile anderer Gesellschafter“ ausgewiesen.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wird verzichtet, da die Bestände aus diesen Lieferungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21. Da die Tochtergesellschaft ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreibt, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus dem Abschluss des konsolidierten Tochterunternehmens zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital unter der Position „Währungsausgleichsposten“ ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen der Nabaltec AG und des konsolidierten Tochterunternehmens werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs bewertet und erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Positionen in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Soweit sich Umrechnungsdifferenzen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergeben, werden diese ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

Darüber hinaus werden Umrechnungsdifferenzen nach IAS 21.32 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse der Nabaltec AG sowie des konsolidierten Tochterunternehmens werden gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Soweit die nach landesspezifischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse nicht den IFRS entsprechen, werden sie bei wesentlichen Bewertungsabweichungen an die konzern-einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen vier bis fünf Jahren abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Sachanlagen des Nabaltec-Konzerns werden nach IAS 16 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte, lineare Abschreibungen angesetzt. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalkosten werden teilweise als Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des betroffenen Vermögenswertes (IAS 20.24) bilanziert. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswertes in Form von reduzierten Abschreibungsbeträgen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	In Jahren
Betriebs- und Geschäftsgebäude	20 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13

LEASING

Leasingverträge, bei denen der Nabaltec-Konzern als Leasingnehmer im Wesentlichen die Chancen und Risiken trägt, welche mit dem wirtschaftlichen Eigentum verbunden sind, werden nach IAS 17 mit Abschluss des Leasingvertrages als Finanzierungsleasing behandelt. Der Ansatz des Leasingobjektes im Anlagevermögen erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert oder dem niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden als Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing passiviert.

FINANZANLAGEN

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die im Nabaltec-Konzern verwendeten derivativen Finanzinstrumente werden zur Sicherung von Zins- und Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Die Bewertung der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag erfolgt mit den beizulegenden Zeitwerten. Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam in der

Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, die Voraussetzungen des Hedge Accounting sind erfüllt. Bei den derivativen Finanzinstrumenten, bei denen Hedge Accounting vorliegt, werden die Marktwertänderungen entweder im Ergebnis (Fair Value Hedge) oder als Bestandteil des Eigenkapitals (Cashflow Hedge) ausgewiesen.

VORRÄTE

Die Vorräte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind überwiegend auf Basis der Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden Wertberichtigungen auf Vorräte vorgenommen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, handelt es sich um Vermögenswerte, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst. Allen erkennbaren Risiken wird durch Wertminderung Rechnung getragen.

LATENTE STEUERN

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden nach IAS 12 gemäß dem Konzept der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) angesetzt und für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen nach IFRS und für ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der zum Realisationszeitpunkt geltenden Ertragssteuersätze ermittelt. Steuer-satzänderungen werden berücksichtigt, sofern deren Änderung mit ausreichender Sicherheit feststeht. Soweit eine gesetzliche Aufrechnung möglich ist, wurden aktive und passive latente Steuern saldiert.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden nach IAS 37 insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten ergibt, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt zu Vollkosten bzw. auf der Grundlage des Erfüllungsbetrags mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 entweder mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden entsprechend den Kriterien des IAS 18 erfasst, wenn die Chancen und Risiken vollständig auf den Erwerber übertragen wurden sowie ein Preis vereinbart wurde bzw. bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse werden vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti ausgewiesen.

ÜBERLEITUNG IFRS-UMSTELLUNG

Überleitung Konzernergebnis (vor Minderheiten)	30.06.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag nach HGB	-134	-1.509
Bewertung Anlagevermögen	44	49
Klassifizierung Finanzierungsleasing	309	616
Bewertung Vorräte	31	246
Umrechnungsdifferenzen nach IAS 21.32	176	672
Bildung von latenten Steuern	428	856
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-35	-153
Bewertung sonstiger Rückstellungen	-15	-8
Sonstiges	146	-39
Jahresüberschuss nach IAS/IFRS	950	730

Überleitung des Eigenkapitals	01.01.2007	30.06.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital nach HGB	43.659	42.798	41.764
Anpassung Ausweis Genussrechtskapital	-5.000	-5.000	-5.000
Bewertung Anlagevermögen	19.468	19.283	19.013
Bewertung Vorräte	892	923	1.137
Bildung von latenten Steuern	-4.206	-3.778	-3.354
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	76	240	303
Klassifizierung Finanzierungsleasing	-4.437	-3.917	-3.400
Bewertung von Pensionsrückstellungen	-3.537	-3.572	-3.690
Bewertung sonstiger Rückstellungen	407	392	400
Sonstiges	100	244	68
Eigenkapital nach IAS/IFRS	47.422	47.613	47.241

FINANZKALENDER 2008

25.11.2008

Quartalsbericht 3/2008



Nabaltec und Vertriebspartner

KONTAKT

Heidi Wiendl

Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Linh Chung

Haubrok Investor Relations GmbH

Kaistraße 16

40221 Düsseldorf

Telefon: +49 211 30126-101

Telefax: +49 211 30126-172

E-Mail: L.Chung@haubrok.de



Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52

92421 Schwandorf

Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0

Telefax: +49 9431 53-260

www.nabaltec.de